

## Dreiwöchige Intensivtherapie bei chronischer Aphasie nach Schlaganfall

### Worum geht es in dieser Studie?

Es liegen eine Reihe an Untersuchungen zur Wirksamkeit von Sprachtherapie bei chronischer Aphasie vor. Allgemein ist davon auszugehen, dass positive Therapieeffekte nachweisbar sind, wenn die Therapieintensität mindestens fünf Einheiten pro Woche über mehrere Wochen beträgt.

Auch wenn die Behandlungsleitlinie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie eine Intensiv-Sprachtherapie empfiehlt, kritisieren Kosten- und Leistungsträger im Gesundheitssystem vorliegende Studienergebnisse aufgrund geringer methodischer Qualität als unzureichend evidenzbasiert.

In der vorliegenden Studie *From controlled experimental trial to=2 everyday communication* (FCET2EC) handelt es sich um eine prospektive randomisierte Studie mit verblindeter Auswertung, an der 156 PatientInnen aus ambulanten oder (teil-)stationären Behandlungseinrichtungen in Deutschland teilnahmen.

Es wird untersucht, ob eine dreiwöchige Intensivtherapie die verbale Alltagskommunikation von PatientInnen mit chronischer Aphasie verbessert und zu einer besseren Lebensqualität führt. Eine sekundäre Fragestellung beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeit der sprachlichen Verbesserungen über einen Zeitraum von sechs Monaten (Langzeiteffekt).

### Was haben die ForscherInnen gemacht?

Die PatientInnen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe erhielt eine dreiwöchige Intensivtherapie mit mindestens zehn Therapiestunden mit 2/3 Einzel- und 1/3 Gruppentherapie bei 2/3 sprachsystematischen und 1/3 kommunikativ pragmatischen Übungen und mindestens fünf Stunden Eigenübungen pro Woche.

Die Kontrollgruppe erhielt diese Intensivtherapie nach einer Wartezeit von drei Wochen.

Während der Wartezeit der Kontrollgruppe und im Zeitraum nach der Intensivtherapie bis sechs Monate nach Therapieende konnten die PatientInnen ihre reguläre Therapie fortführen.

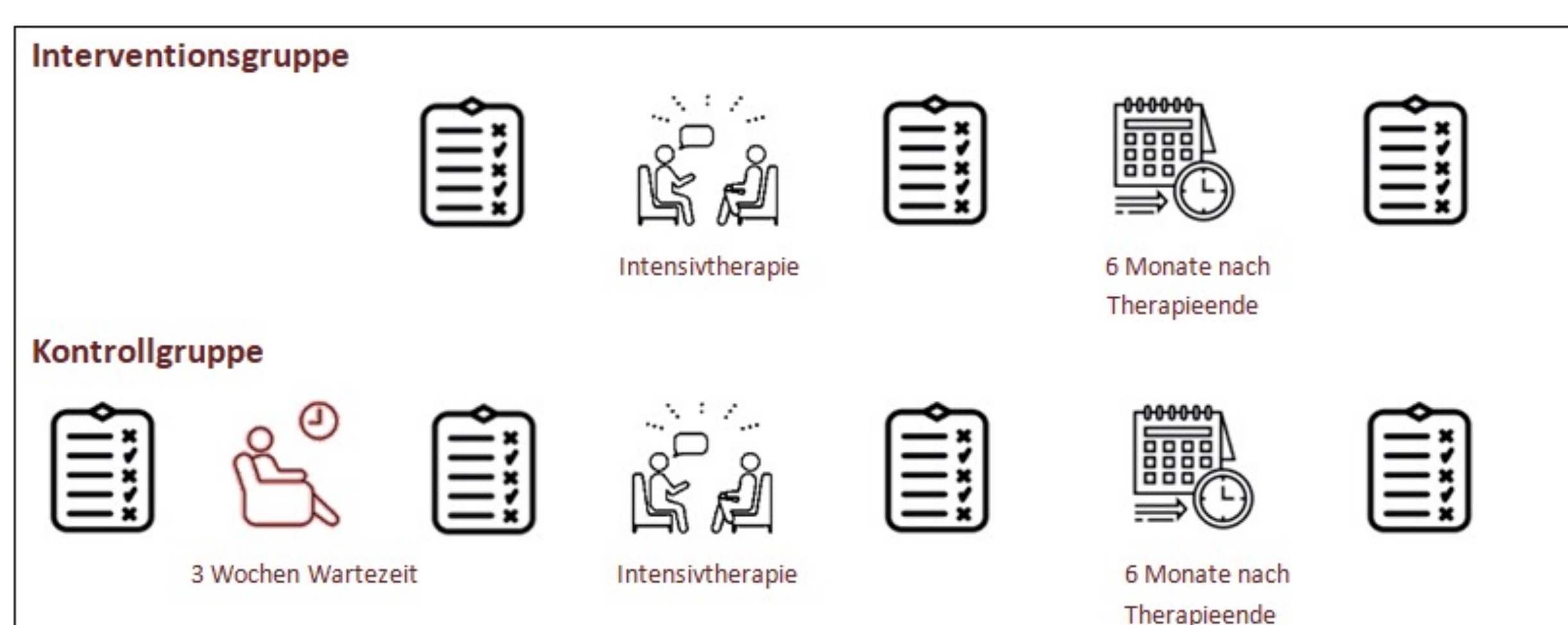


Abb. 1. Studienablauf in Anl. an Breitenstein et al. (2017)

### Was haben die ForscherInnen festgestellt?

Es konnten statistisch signifikante Verbesserungen im Pre-Post-Vergleich durch die dreiwöchige Intensivtherapie in beiden Patientengruppen beobachtet werden. Die festgestellten Therapieerfolge zeigten sich auch sechs Monate nach Ende der Intensivtherapie stabil.

Während der dreiwöchigen Wartezeit der Kontrollgruppe konnten hingegen keine Veränderungen beobachtet werden.

#### Originalstudie

Breitenstein, C., Grewe, T., Floel, A., Ziegler, W., Springer, L., Martus, P., (...) Baumgaertner, A. (2017). Intensive speech and language therapy in patients with chronic aphasia after stroke: a randomised, open-label, blinded-endpoint, controlled trial in a health-care setting. *Lancet*, 389 (10078), 1528-1538. doi: 10.1016/S0140-6736(17)30067-3

Breitenstein, C. & Baumgärtner, A. (2017). Wie wirksam ist intensive integrative Sprachtherapie nach einem Schlaganfall? *Sprachtherapie aktuell: Forschung- Wissen- Transfer*. e2017-06, 1-8. doi: 10.14620/stads171106

### Was Sie wissen sollten

In Deutschland erleiden jährlich ca. 200.000 Personen einen Schlaganfall. Davon ist ungefähr ein Drittel von einer Aphasie, d.h. einer Sprachstörung, betroffen. Eine chronische Aphasie liegt dann vor, wenn die Sprachstörung auch noch sechs Monate nach dem Ereignis besteht. Die Therapieintensität gilt als ein wichtiger Faktor in Bezug auf die Wirksamkeit von Sprachtherapien. Eine dreiwöchige Intensivtherapie kann die Alltagskommunikation von PatientInnen mit chronischer Aphasie langfristig verbessern.

Die FCET2EC-Studie zeigt, dass eine dreiwöchige Intensivtherapie mit einer Therapiefrequenz von mind. zehn Therapiestunden pro Woche ein evidenzbasiertes Therapieverfahren für PatientInnen mit chronischer Aphasie nach Schlaganfall darstellt.

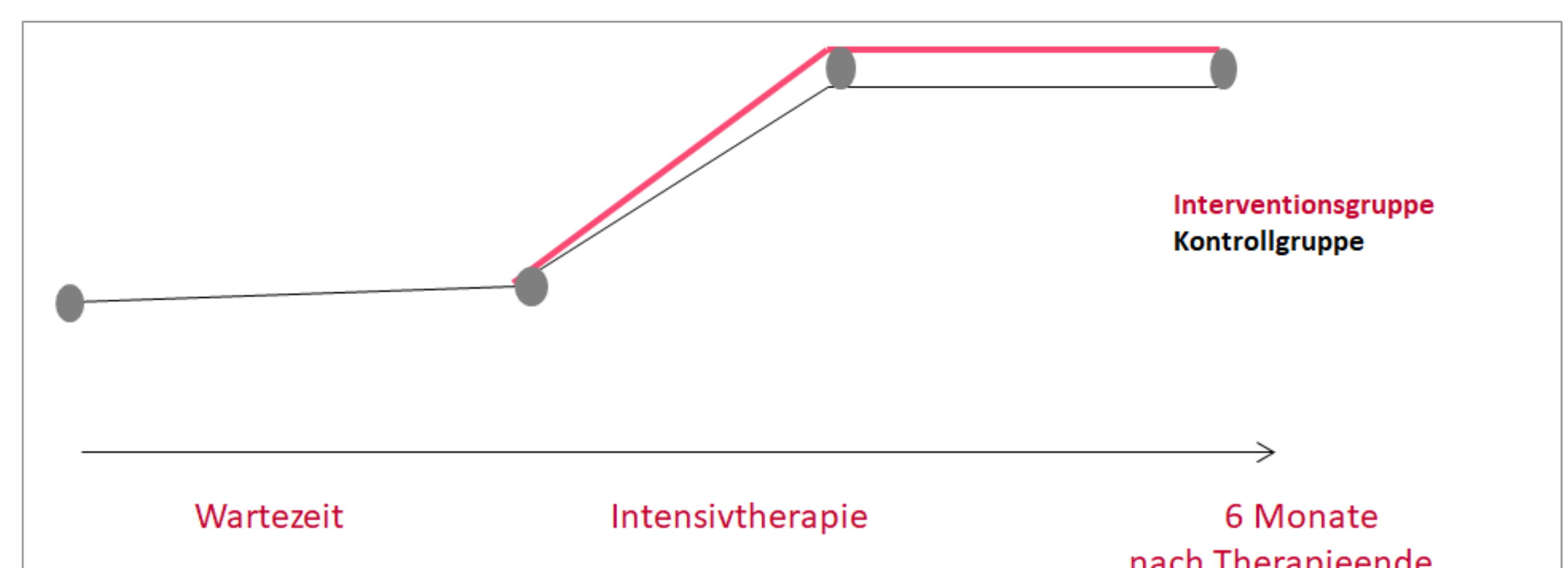


Abb. 2. Messzeitpunkte in Anl. an Breitenstein et al. (2017)

### Wie können TherapeutInnen die Erkenntnisse nutzen?

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Entwicklung evidenzbasierter Leitlinien für die Therapie chronischer Aphasien, und damit für Indikation und Argumentation einer logopädischen Therapie.

TherapeutInnen können zur einer verbesserten Versorgung von SchlaganfallpatientInnen langfristig durch Angebot einer Intensivtherapie beitragen. Voraussetzung ist zumeist, dass diese Therapieform von den Kosten- und Leistungsträgern des Gesundheitssystems genehmigt wird.

### Limitation

Bislang bleibt unklar, ob die in der Studie ausgewiesene niederfrequente Therapie im Zeitraum nach der Intensivtherapie bis sechs Monate nach Therapieende zur Stabilität der Therapieerfolge beigetragen hat.

### Keywords

Stroke, aphasia, speech and language therapy, rehabilitation, randomized, controlled study

Schlaganfall, Aphasie, Sprachtherapie, Rehabilitation, randomisierte kontrollierte Studie

### Zitation

Watermann, L. (2022). Dreiwöchige Intensivtherapie bei chronischer Aphasie nach Schlaganfall. [Zusammenfassung von Breitenstein, C., Grewe, T., Floel, A., Ziegler, W., Springer, L., Maruts, P., (...) Baumgaertner, A. (2017). Intensive speech and language therapy in patients with chronic aphasia after stroke: a randomised, open-label, blinded-endpoint, controlled trial in a health care setting] Snapshot. [http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736\(17\)30067-3](http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736(17)30067-3)